

# Initiative Wärmeversorgung Gartenhofsiedlung Marienwerder



## INFORMATION

### Was ist bisher passiert?

Am 13. Juni 2022 fand das Gründertreffen der Initiative „Wärmeversorgung Marienwerder“ statt.



### Ziel dieser Initiative:

Eine technische Studie zu den verschiedenen Möglichkeiten einer zukünftigen Wärmeversorgung in Marienwerder erstellen zu lassen. Sowohl aus ökologischer und ökonomischer Sicht.



Die **Steuerungsgruppe der Initiative** besteht aus Matthias Jordan, Christoph Breig, Wolfgang Pax und Anna Marijke Goedeke.

### Bisher haben folgende Vorgespräche stattgefunden:

- 21. Juni 2022 mit **Enercity Contracting** und **ProKlima**
- 28. Juli 2022 mit **ProKlima**

Weiterhin wurde Kontakt mit dem **Gebäudemanagement der Stadt Hannover** (am 12. Juli 2022), **der Klosterkammer** (die für die Gebäude und die Wärmeversorgung des Klosters, des Gemeindehauses und der Tagespflege zuständig sind) sowie mit **Hanova**, Eigentümerin eines Teils der Wohnhäuser am „Alten Gutshof“ aufgenommen. Ein Gesprächstermin mit **Hanova** findet Ende August 2022 statt



### Über 25 Eigentümer haben sich bereits dieser Initiative angeschlossen.

Weiterhin werden laufend Gespräche mit weiteren Eigentümer\*innen geführt, um den Kreis der Mitglieder zu erweitern.

### Wichtigste vorab Erkenntnisse

Es gibt in Marienwerder ein Nahwärmenetz. Die entsprechenden Anlagen stehen in der Großen Pranke 1. Diese Anlage soll erneuert werden.

Es betrifft hier nur die Wärmeversorgung (nicht Warmwasser) und bleibt auf das Gebiet, das zurzeit versorgt wird, beschränkt. Dieses Gebiet umfasst alle Wohngebäude der Großen Pranke, die Hochhäuser Westermannweg 4,6 und 8, die Wohnungsgebäude Westermannweg und Quantelholz.

Bezüglich der Grundschule Marienwerder gibt es momentan Gespräche zwischen Enercity Contracting und dem Gebäudemanagement der Stadt Hannover. Die Wärmeversorgung der Grundschule muss ebenfalls erneuert werden und zurzeit wird darüber beraten, eine ähnliche Anlage in wie in der Großen Pranke zu installieren und diese an das bestehende Nahwärmenetz in Marienwerder anzuschließen.



## Wie geht es weiter?

Zusammen mit ProKlima haben wir die Eckpunkte für die technische Studie besprochen.

**Einen ersten Entwurf liegt vor.**

### Die wesentlichen Eckpunkte sind:

Festlegung des Gebietes: welche Gebiete/Gebäude sollen in der technischen Studie berücksichtigt werden. Es besteht neben der Gartenhofsiedlung großes Interesse seitens der Klosterkammer und vom Westermannweg am Wald.

Im Rahmen der Studie ist zu prüfen, wie eine möglichst „fossilfreie“ und maximal „klima-neutrale“ Wärmeversorgung des Gebietes umgesetzt werden kann. **Ziel ist die Ablösung der bisher dezentralen Wärmeversorgung** (Trinkwarmwasser und Heizung) mit **Gas-Wärmeerzeugern**. Dabei sind auch die Belange des **Denkmalschutzes** in der Gartenhofsiedlung zu berücksichtigen, die eine eingeschränkte Sanierung der Gebäudehülle und Auf-/Anbau von technischen Komponenten zulässt. Optional wird ein hoher Autarkiegrad bzw. die Eigenbedarfsoptimierung von **dezentralen Photovoltaik-Anlagen** angestrebt.

Die Studie besteht aus einer **Voruntersuchung und einen Hauptteil**.

Die Voruntersuchung dient der Bedarfs- oder Verbrauchsanalyse, der Klärung der technischen Umsetzbarkeiten von möglichen Energieversorgungsvarianten und die Einschränkung auf einigen Varianten, die im Hauptteil der Studie in ökologischer und ökonomischer Sicht berechnet werden sollen. Je mehr Varianten, desto teurer wird die Studie ausfallen.

**Nach der Voruntersuchung sollen den Mitgliedern erste Zwischenergebnisse vorgestellt werden.**

Am **31. August 2022** wird in einem zweiten Termin mit **ProKlima** der Entwurf für den Umfang der technischen Studie finalisiert.

Unser **Ziel ist es, im September 2022** mögliche Ingenieurbüros mit den Ausschreibungsunterlagen zu kontaktieren, um Angebote für die Durchführung der technischen Studie zu erhalten.

Auf Basis dieser Rückmeldungen und Angebote kann dann ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Hier wird auch sicherlich der Zeitfaktor eine Rolle spielen.

Zusammen mit der Anzahl der Mitglieder der Initiative ist dann auch klar, wieviel (abzüglich möglicher Förderungen) jedes Mitglied als Eigenanteil zu tragen hat. Die **Vergabe der technischen Studie ist für November** geplant.

Ein Ergebnis soll möglichst im **ersten Quartal 2023** vorlegen.

Für den Austausch und die Anwerbung weiterer Mitglieder planen wir ein **nächstes Treffen am 16. August 2022 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus (Augustinerweg 21)

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Für die Steuerungsgruppe



Anna Marijke Goedeke, Quantelholz 42, 30419 Hannover  
Telefon (05 11) 79 59 81 - [hdam.goedeke@gmail.com](mailto:hdam.goedeke@gmail.com)

Christoph Breig, Quantelholz 24a - 30419 Hannover - [c.breig@marienwerder.de](mailto:c.breig@marienwerder.de)

